

Das alles ist heute in viel vollkommenerer Weise geschehen, als ich es zu tun vermöchte. Aber in dem Diplom steht auch ein Passus, den man sonst in solchen Urkunden nicht findet: *morum amabilitas adeuntibus acceptissima*, „die alle Beikommenden erfreuende Liebenswürdigkeit“. Damit ist ein Charakterzug getroffen, der die Krönung seiner Persönlichkeit bildet, ein Gnadengeschenk Gottes, das der Entschlafene aber richtig verwaltete und das ihn in hervorragendem Maße befähigte, den schwierigen und heiklen Aufgaben, die ihm seine Ämter stellten, gerecht zu werden. Denn diese Liebenswürdigkeit war weit mehr als eine solche der gesellschaftlichen Formen, sie war der Ausdruck einer ebenso aufrechten wie gütigen und ritterlichen Persönlichkeit. Durch sie hat er jeden gewonnen, der ihm nahe, durch sie hat er sich nicht nur in den Akten, sondern auch im Herzen der Leipziger Juristenfakultät eine dauernde und dankbare Erinnerung gesichert.

Professor Dr. Koschaker,  
Dekan der Leipziger Juristenfakultät.